

Verpflichtungskredit für die internationale Migrationszusammenarbeit und Rückkehr (IMR-Kredit)

Stand: 16.08.23

Laufende Projekte, die über den IMR-Kredit des Staatssekretariats für Migration SEM unterstützt werden

Titel	Beschrieb	Land	Partner	Laufzeit	Gesamtkosten
Mittlerer Osten					
Supporting the Development of Return Counselling Capacities in Turkey	Das Projekt hat zum Ziel, die Etablierung und Umsetzung eines nachhaltigen freiwilligen Rückkehrsystems in der Türkei zu unterstützen (Assisted Voluntary Return, AVR). Dabei soll die Zusammenarbeit zwischen den relevanten nationalen Akteuren gefördert werden. Konkret geht es darum, den Zugang zu einem Netzwerk professioneller Rückkehrberater (die im Rahmen des Projekts ausgebildet werden) sicherzustellen, welches irreguläre Migrantinnen und Migranten dabei unterstützt, eine informierte Entscheidung über die freiwillige Rückkehr zu treffen.	Türkiye	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2021 - 2023	Fr. 839'675
Provision of Integrated Services and Promotion of Social Cohesion through a Migrant Coordination and Harmonization Centre in Adana	Das SEM unterstützt seit 2017 ein Dienstleistungszentrum für Flüchtlinge und Migranten in Adana. Die zweite Projektphase soll die Stadtverwaltung von Adana weiterhin bei der Unterstützung eines nachhaltigen Modells für integrierte Dienstleistungen für Flüchtlinge, Migranten sowie vulnerable Personen der einheimischen Bevölkerung unterstützen. Das Projekt spielt eine wichtige Rolle bei der Integration – ein Thema, das für die Stadtverwaltung Adanas von hoher Bedeutung ist, um zukünftige Spannungen vorzubeugen und soziale Probleme zu lindern.	Türkiye	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2020 - 2022	Fr. 900'000
Monitoring and Assessing Population Movements in Turkey through the Migrant Presence Monitoring Programme (Phase III)	Dieses Projekt zielt darauf ab, Daten zu Migrationsbewegungen innerhalb der Türkei zu erheben, damit die türkischen Migrationsbehörden über die Entwicklungen informiert sind und Migrantinnen und Migranten gezielt unterstützen können.	Türkiye	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2021 - 2023	Fr. 404'000
Assessment of the Contribution to the Turkish Economy by Syrians under Temporary Protection (ECOIMPACT)	Das Projekt hat zum Ziel, durch eine umfassende sozio-wirtschaftliche Analyse in Erfahrung zu bringen, inwieweit sich syrische Flüchtlinge in die türkische Wirtschaft integriert haben. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen die zuständigen Behörden mit relevanten Informationen versorgen, damit die Integrationsmassnahmen für syrische Flüchtlinge angepasst bzw. verbessert werden können.	Türkiye	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2022 - 2023	Fr. 228'000
Protection of Syrian / non-Syrian refugees and vulnerable Jordanians in partnership between NRC ICLA Programme and local legal aid organisations, Phase IV	Ziel der vierten Phase der SEM-Unterstützung am Projekt "ICLA Jordanien" ist weiterhin die Gewährleistung des Zugangs zum Justizsystem und die Förderung des legal empowerments von syrischen und nicht syrischen Flüchtlingen, sowie der vulnerablen jordanischen Bevölkerung. Beim Projekt geht es auch um den Kapazitätsaufbau von lokalen Rechtshilfeakteuren.	Jordanien	Norwegian Refugee Council (NRC)	2021 - 2023	Fr. 627'000
Swiss Support to Integrated Border Management in Lebanon, Phase III	Das Projekt baut auf den Erfahrungen und Ergebnissen der vorhergehenden Phasen (seit 2016) auf und bezweckt den Kapazitätsaufbau der libanesischen Sicherheitsbehörden (Lebanese Armed Forces LAF und General Security GS) im Bereich der Grenzverwaltung und des rechtsbasierenden Schutzes sowie deren Sensibilisierung für das Konzept der Geschlechtergleichstellung und die Einführung von geschlechtergerechten Grenzverwaltungssystemen und -verfahren. Spezifische Unterziele: 1) Ausbau der Ausbildungskapazitäten des Instituts für Unteroffiziere der LAF in den Bereichen Menschenrechte, Migration, Gleichstellung der Geschlechter und ähnlichen Themen; 2) Ausbau der Kapazitäten der Militärakademie der LAF in den Bereichen Geschlechterintegration und «Frauen, Frieden und Sicherheit» 3) Stärkung der Kapazitäten der GS zur Anwendung eines partizipatorischen Ansatzes bei der Grenz- und Migrationsverwaltung und zur Förderung des sozialen Zusammenhalts auf Gemeinschaftsebene.	Libanon	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2021 - 2023	Fr. 735'000

Promoting Legal Protection for Refugees from Syria in Lebanon through NRC's ICLA Programme	Das Ziel des Projekts besteht darin, den Rechtsschutz für Flüchtlinge aus Syrien im Libanon durch Rechtsdienstleistungen zu erhöhen. Konkret soll der Zugang zu zivilen Dokumenten, zum rechtlichen Aufenthalt, zum Arbeitsmarkt und zu Wohnmöglichkeiten verbessert werden. Das Projekt versorgt syrische Flüchtlinge im Beqaa Valley und Südlibanon mit Informationen zur Registrierung, zur Einholung von Zivilstandsdocumenten, zur Erlangung legalen Aufenthalts, zur Beantragung von Arbeitsbewilligungen und beantwortet Fragen zu Besitzrechtsansprüchen. Des Weiteren bieten ausgebildete Rechtsexperten Beratungen und Rechtsvertretungen für syrische Flüchtlinge zu den erwähnten Themen an. Als zusätzliche Komponente werden im Rahmen des Projekts Flüchtlinge beraten, welche in ihr Heimatland zurückkehren möchten.	Libanon	Norwegian Refugee Council (NRC)	2022 - 2023	Fr. 700'000
Whole of Government Approach to Migration Management in Iraq	Stärkung des Gesamtregierungsansatzes im irakischen Migrationsmanagement durch die Bildung einer interministeriellen Steuerungsgruppe aus 20 hochrangigen Beamten relevanter Ministerien. Diese Gruppe soll die Koordination einzelner Aufgaben im Migrationsbereich verbessern und somit die Implementierung der irakischen Migrationsstrategie sicherstellen.	Irak	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2022 - 2024	Fr. 500'000
Access to Civil Documentation and Work Rights for Syrian Refugees in Dohuk	Das Projekt hat zum Ziel, die Lebensumstände vulnerabler Personen der syrischen Flüchtlingsgemeinschaft in Dohuk (Nordirak) nachhaltig zu verbessern, indem ihnen Zugang zu fehlenden zivilrechtlichen Dokumenten verschafft und ihre arbeitsrechtliche Situation verbessert wird. Als Mittel dazu dienen Wissensaufbau in Bezug auf die eigenen Rechte sowie rechtliche und administrative Unterstützung, diese auch einzufordern.	Irak	Norwegian Refugee Council (NRC)	2022 - 2023	Fr. 400'000
Total Mittlerer Osten					Fr. 5'333'675
Afrika (mehrere Regionen)					
EU-Nothilfe-Treuhandfonds für Afrika (EUTF)	Der EUTF ist ein Instrument zur Umsetzung des Aktionsplans von Valletta. Er möchte die Ursachen der Migration in Afrika bekämpfen, indem Projekte in den Bereichen berufliche und gesellschaftliche Entwicklung, Resilienz der Gemeinschaften, Konflikttransformation und Migrationssteuerung finanziert werden. Der EUTF ist mit 4,3 Milliarden Euro ausgestattet. Die Schweiz kann sich mit ihrem Beitrag aktiv an der Auswahl der finanzierten Projekte beteiligen.	Nordafrika, Sahel/Tschadsee, Horn von Afrika	Europäische Kommission	2015 - 2022	Fr. 5'000'000
Total Afrika (mehrere Regionen)					Fr. 5'000'000
Nordafrika					
Assisted Voluntary Return und Reintegration	Das Projekt unterstützt 100 in Algerien gestrandete Migrant:innen aus Niger und Mali bei der freiwilligen Rückkehr und Reintegration in ihre Heimatstaaten.	Algerien	IOM	2022 - 2023	Fr. 380'000
Ausbildung Wirtschafts- und Cyberkriminalität	Zehn Staatsanwälte und Richter des algerischen Justizministeriums werden während zwei Wochen am ILCE in Neuenburg zu den Themen Wirtschafts- und Cyberkriminalität sowie zu Rechtshilfeverfahren ausgebildet. Dies soll auch die juristische Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Algerien stärken.	Algerien	ILCE (Institut de Lutte contre la Criminalité Economique)	2023	Fr. 91'170
Grundlegende Dienstleistungen und wirtschaftliche Integrationsangebote für Asylsuchende und Flüchtlinge in Tunesien	Durch verbesserten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und wirtschaftlichen Integrationsmöglichkeiten stärkt dieses Projekt die Kapazitäten zur Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Tunesien. Dabei werden durch die Bereitstellung von temporären Unterkünften für besonders vulnerable Personen die Aufnahmebedingungen verbessert. Weiter werden grundlegende Hilfsgüter (u. a. Hygienesets, Matratzen und Kochutensilien) und Bargeldhilfe für Nahrungsmittel abgegeben. Zudem wird der Aufbau von Existenzgrundlagen vorangetrieben (Arbeitsvermittlung, Berufsausbildung, Gründung von Mikrounternehmen). Schliesslich werden die Kapazitäten der lokalen Behörden beim Thema Flüchtlingsschutz gestärkt.	Tunesien	UNHCR	2021 - 2023	Fr. 380'000
Kinder und Jugendliche auf den westlichen Migrationsrouten (EJMR)	Das Projekt Westliche Migrationsrouten ist ein regionales Projekt mit dem Ziel, einen besseren Schutz für Kinder und Jugendliche auf den Migrationsrouten in West- und Nordafrika zum Mittelmeer zu gewährleisten. Das Projekt wird in Tunesien, Marokko, Niger, Mali und Guinea-Conakry umgesetzt. Das Projekt wird von der DEZA in Zusammenarbeit mit dem SEM finanziert, das speziell zur Unterstützung der Rückkehr und Reintegration von unbegleiteten Minderjährigen in ihren Herkunftsländern beiträgt.	Tunesien	Helvetas (Terre des Hommes und GIZ)	2022 - 2025	Fr. 600'000
Vocational Education and Training in the Hospitality Sector for Tunisia Classes 2022/2023	Im Rahmen dieses Projekts wird eine Gruppe von 10 Studenten während eines siebenmonatigen Aufenthalts im Campus-Hotel Boma International Hospitality College (BIHC) in Kenia vom Schweizer Know-how im Gastgewerbe profitieren können. Nach Ablauf der 7-monatigen Ausbildung werden die 10 Studenten in ihr Heimatland zurückkehren, um dort ein 5-monatiges Praktikum zu machen, in dem sie ihre erworbenen Kenntnisse in ihrem Arbeitsumfeld anwenden können. Am Ende ihrer Ausbildung erhalten die Studenten das "Certificate in Food and Beverage Operations", das vom BIHC ausgestellt wird. Dank dieses Diploms können die 10 Studenten die Funktionen eines Rezeptionisten, Kellners, Küchenassistenten usw. übernehmen.	Tunesien	Rainbow Unlimited	2022 - 2023	Fr. 162'000

Stärkung der Migrationsgouvernanz (ICMPD LIBMITAF)	Dieses Projekt sieht Aktivitäten in vier Bereichen vor, um zu einer auf Rechten basierenden Migrationsgouvernanz in Libyen beizutragen: Stärkung des gesetzlichen Rahmens zur Migration; aktive Teilnahme libyscher Delegationen an internationalen und regionalen Migrationsdialogen; bessere Einbindung der im Ausland lebenden Libyer:innen; Stärkung der Arbeit und der Rolle der zivilgesellschaftlichen Organisationen im Migrationsbereich in Libyen.	Libyen	ICMPD	2021 - 2023	Fr. 367'500
On-Scene Coordinator and Migration Policy Course (in Malta) 2022	Zweiwöchiger Ausbildungskurs in der Seenotrettung für Küstenwächter von Mittelmeeranrainerstaaten bei den maltesischen Streitkräften. Eingeladen werden Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten und Libanon. Der diesjährige Kurs zum Einsatzkoordinator behandelt operative und rechtliche Aspekte zur Planung und zur Einhaltung internationaler Normen und Standards bei Rettungsaktionen. Koordiniert wird das Programm von der Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC) in Malta, welche zusätzlich ein Modul zur Migrationspolitik anbietet (in Zusammenarbeit mit dem UNHCR).	Regional	Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC)	Jedes Jahr	Fr. 69'475
PERSPECTIVES pour les jeunes tunisiens qualifiés et contribution de la diaspora en Tunisie	Das von Swisscontact durchgeführte Projekt PERSPECTIVES soll die zirkuläre Migrationserfahrung im Rahmen des bestehenden Stagiairesabkommens zwischen der Schweiz und Tunesien fördern und das Engagement der Diaspora gezielt unterstützen. Dies geschieht über drei Achsen: Unterstützung Diaspora, Ankurbelung Stagiairesabkommen und Beitrag zur Nationalen Migrationsstrategie.	Tunesien	Swisscontact	2022 - 2026	Fr. 4'125'000
Assistance Technique au Gouvernement Tunisien pour Améliorer la Gestion de la Migration par l'Appui en Équipement et en Infrastructure: Phase 2	Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, Tunesiens Migrations- und Grenzverwaltung zu verbessern. Dies erfolgt über die Stärkung der Kapazitäten des Innenministeriums im Bereich der Dokumentenprüfung und der Such- und Rettungsaktionen betreffen in Seenot geratene Migrant:innen. In der jetzigen zweiten Phase wird technische Unterstützung geleistet, um die während der ersten Phase ermittelten Bedürfnisse durch den Aufbau von materiellen Kapazitäten und Schulungen zu erfüllen.	Tunesien	IOM	2022 - 2025	Fr. 665'000
Kostenbeteiligung SEM ans Schweizerische Kooperationsbüro 2022	Ziel dieser Kostenbeteiligung ist es, die Arbeit des Schweizer Kooperationsbüros in Tunesien im Rahmen der seit 2012 bestehenden bilateralen Migrationspartnerschaft mit diesem Staat zu unterstützen. Seit Sommer 2018 begleitet ein Migrationsdelegierter das Engagement des SEM in Tunesien. Er wird dabei von der CH-Botschaft und dem Kooperationsbüro unterstützt. Diesem Umstand soll mit der vorliegenden Kostenbeteiligung Rechnung getragen werden, die – in unterschiedlicher Höhe – bereits seit 2013 jährlich gewährt wird.	Tunesien	DEZA	Jedes Jahr	Fr. 50'000
Strengthening and Promoting Consular Support for Stranded Migrants in Libya	Das übergeordnete Ziel des Projekts ist die Erleichterung der freiwilligen Rückkehr von in Libyen gestrandeten Migrant*innen durch verbesserten Zugang zu konsularischer Unterstützung durch ihre Herkunftsstaaten (Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Gambia und Somalia). Im Vordergrund steht die Verbesserung der technischen und organisatorischen Kapazitäten der Konsulate und Zentralbehörden dieser Staaten für die Durchführung von Identitätsabklärungen und für die Ausstellung von Ersatzreisepapieren. Ferner wird in diesen Behörden das Bewusstsein für die Bedeutung von konsularischen Dienstleistungen für den Schutz ihrer Landsleute gestärkt und die diesbezügliche Koordination auf nationaler (innerhalb ihrer	Libyen	IOM	2021 - 2023	Fr. 380'000
Enhancing African capacities for Combating Human Trafficking and Smuggling of Migrants	Das Projekt zielt darauf ab, die Kapazitäten von afrikanischen Behörden in der Bekämpfung von Menschenhandel und Menschenhandel aufzubauen und zu stärken. Als Ergebnis ist zu erwarten, dass 135 Beamte aus unterschiedlichen afrikanischen Ländern an neun Workshops und Trainings des CCCPA teilnehmen. Dies soll bei den Teilnehmenden zu einem Wissenszuwachs führen, den sie in ihre jeweiligen Institutionen übertragen können. Insbesondere durch die geplanten «Training of Trainers» soll Wissen in die Institutionen der teilnehmenden Staaten vermittelt werden. Somit werden Kapazitäten im Bereich Menschenhandel und Menschenhandel in den teilnehmenden Staaten gestärkt, damit Einzelpersonen und Gemeinschaften weniger der Ausbeutung durch kriminelle Netzwerke im Bereich Menschenhandel und Menschenhandel ausgesetzt sind.	Ägypten	UNDP (implementing partner: Cairo International Center for Conflict Resolution, Peacekeeping and Peacebuilding, CCCPA)	2021 - 2023	Fr. 350'000
Total Nordafrika					Fr. 7'620'145
Westafrika					
Unterstützung mit Logistikmaterial	Die Behörden von Guinea erhalten regelmässig technische Unterstützung für die Migrationsinfrastruktur (Walkie-Talkie, Computer, Sicherheitswesten, Uniformen, Drucker usw.).	Guinea	Ministerium für Sicherheit und Zivilschutz von Guinea	Jedes Jahr	Fr. 70'000

Ausbildung für Diplomaten aus Guinea	Das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik bietet einen Kurs zu den staatlichen Strukturen an, der den Schwerpunkt auf die Migration legt. Zehn Diplomaten aus Guinea nehmen daran teil. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Institutionen des Bundes zu besuchen	Guinea	Geneva Centre for Security Policy (GCSP)	Alle zwei Jahre. Wurde 2014, 2016 und 2018 durchgeführt. Die nächste Ausbildung wird 2024 stattfinden	Fr. 80'000
Migration course	Das Projekt unterstützt das Kofi Annan International Peacekeeping Training Centre in der Ausarbeitung eines Migrationskurses sowie bei der dreimaligen Durchführung des zweiwöchigen Kurses in Accra. Teilnehmen können Vertreter und Vertreterinnen von Regierungen, Organisationen und Akademia aus der ganzen Region. Dabei soll der Fokus auf die regionalen Herausforderungen und Chancen im Migrationsbereich gelegt werden.	Ghana	KAIPTC	2022 - 2025	Fr. 439'061
Projet de gestion des frontières en Côte d'Ivoire	Das Projekt ermöglicht es, Grenzübergänge und gemischte Polizeistationen mit Ausrüstung zur Bekämpfung von Dokumentenbetrug auszustatten und das Personal in der Identifizierung von Reisedokumenten und der Bekämpfung von Dokumentenbetrug zu schulen, um gefälschte Dokumente und andere Betrugsfälle leichter zu erkennen.	Côte d'Ivoire	ICMPD	2023 - 2024	Fr. 830'200
Vocational Education and Training in the Hospitality Sector for Gambia Classes	Dieses Projekt ermöglicht es 10 Studierenden durch einen 7-monatigen Aufenthalt im Campus-Hotel Boma International Hospitality College (BIHC) in Kenia vom Schweizer Know-how im Hotel- und Gastgewerbe zu profitieren. Nach Abschluss der 7-monatigen Ausbildung kehren die 10 Studierenden in ihr Heimatland zurück, um dort ein 5-monatiges Praktikum zu absolvieren, in dem sie ihre erworbenen Kenntnisse in ihrem Arbeitsumfeld anwenden können. Am Ende ihrer Ausbildung erhalten die Schüler das "Certificate in Food and Beverage Operations", das vom BIHC ausgestellt wird. Dank dieses Diploms können die 10 Schüler die Funktionen eines Rezeptionisten, Kellners, Küchenassistenten usw. übernehmen.	Gambia	Rainbow Unlimited	2022 - 2023	Fr. 155'550
Assisted Voluntary Return and Reintegration Capacity Building for the Government of the Gambia	Durch die Projektaktivitäten sollen in den Rückkehr- und Reintegrationsbereich involvierte gambische Behördenvertretende in ihren technischen Fähigkeiten und ihrem Fachwissen gestärkt werden. Der Kapazitätsaufbau soll durch fachliche Ausbildungen, Coaching und Mentoring durch IOM Gambia sowie einen Wissensaustausch im Rahmen eines Studienbesuchs in die Schweiz wie auch nach Nigeria erfolgen.	Gambia	IOM	2022 - 2023	Fr. 292'108
Training Programme at the Technical Training Center (Nestlé III)	Die Schweiz unterstützt die Ausbildung junger nigerianischer Polymechaniker im Technischen Ausbildungszentrum von Nestlé in Nigeria, um ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu geben. Alle 18 Monate werden an zwei Standorten je 20 Studenten als Polymechaniker aufgenommen und ausgebildet. Die 2 x 5 besten Studenten in jeder Gruppe haben die Möglichkeit, ein 12-wöchiges Praktikum bei Nestlé in der Schweiz zu absolvieren. Das Projekt unterstützt drei Studiengänge.	Nigeria	Nestlé	2022 - 2026	Fr. 304'047
Facilitating sustainable reintegration of voluntary returnees through business support in Nigeria (Phase IV)	Verstärkte Unterstützung für die Gründung und Verwaltung von Kleinstunternehmen für Rückkehrer durch praktische Ausbildung, Zugang zu Mikrokrediten und Erfahrungsaustausch.	Nigeria	IOM	2021 - 2023	Fr. 359'891
Promoting Resilience and Sustainable Livelihoods for Returned Migrants and Unemployed Youth through Community-based Reintegration (Wood Factory)	Das Projekt hat zum Ziel, ein Berufsbildungszentrum im Bereich Holzverarbeitung einzurichten und zurückkehrende Migrantinnen und Migranten in ihren Reintegrationsbemühungen zu unterstützen. Des Weiteren werden durch das Projekt Lebensgrundlagen für die Lokalbevölkerung in Edo State geschaffen, da auch arbeitslose Jugendliche aus der Region an den Projektaktivitäten teilnehmen können.	Nigeria	IOM	2021 - 2023	Fr. 392'500
Vocational Education and Training in the Hospitality Sector for Nigeria Classes	Dieses Projekt ermöglicht es 10 Studierenden durch einen 7-monatigen Aufenthalt im Campus-Hotel Boma International Hospitality College (BIHC) in Kenia vom Schweizer Know-how im Hotel- und Gastgewerbe zu profitieren. Nach Abschluss der 7-monatigen Ausbildung kehren die 10 Studierenden in ihr Heimatland zurück, um dort ein 5-monatiges Praktikum zu absolvieren, in dem sie ihre erworbenen Kenntnisse in ihrem Arbeitsumfeld anwenden können. Am Ende ihrer Ausbildung erhalten die Schüler das "Certificate in Food and Beverage Operations", das vom BIHC ausgestellt wird. Dank dieses Diploms können die 10 Schüler die Funktionen eines Rezeptionisten, Kellners, Küchenassistenten usw. übernehmen.	Nigeria	Rainbow Unlimited	2023 - 2024	Fr. 168'500

Enhancing Land Border Management Information Systems in Nigeria - Seme Border	Dieses Projekt hat zum Ziel, die Grenzkontrollen an der nigerianischen Grenze in Seme zu Benin durch die Einführung des nationalen, digitalen Grenzverwaltungssystems zu verbessern und dadurch zur sicheren und geordneten Migration beizutragen. Durch digitale, effizientere und zusätzlich mobile Grenzkontrollen soll der Nigerian Immigration Service NIS zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität beitragen und das Migrationsmanagement verbessert werden. Das Projekt dient dem weiteren Ausbau der nigerianischen, digitalen Grenzverwaltung und baut auf ähnlichen Vorgängerprojekten auf.	Nigeria	IOM	2022 - 2023	Fr. 353'500
Beschaffung Dokumentenprüfgeräte 2. Kontrolllinie und Ausbildung	Die fünf Internationalen Flughäfen sowie das Hauptquartier der Nigerianischen Grenzbehörden (Nigerian Immigration Service) werden mit insgesamt sechs Dokumentenprüfgeräten der 2. Kontrolllinie ausgestattet. Gleichzeitig werden 12 Mitarbeitende des NIS in einem zehntägigen Kurs im IOM Ausbildungszentrum in Tansania im Modus "Train the trainer" in der Handhabung und Wartung der Geräte sowie in der Prüfung von gefälschten Dokumenten geschult.	Nigeria	IOM	2022 - 2023	Fr. 198'000
Bühler Nigeria Traineeship and Internship Program	Das Projekt unterstützt den Lebensmittelverarbeitungskonzern Bühler dabei Hochschulabsolventen eine zweijährige Lehre anzubieten mit praktischer Ausbildung im Betrieb und theoretischer Ausbildungskursen, teils im Ausland, inkl. in der Schweiz. Insgesamt können so 21 Personen in den Bereichen Service-Ingenieur und Kaufmännische Angestellte ausgebildet werden. Gleichzeitig bietet Bühler während der Projektdauer 27 HochschulabsolventInnen ein sechsmonatiges technisches Praktikum an.	Nigeria	Bühler Nigeria	2023 - 2025	Fr. 125'400
Total Westafrika					Fr. 3'768'757
Ostafrika					
East African Migration Route Projekt	Ziel des WOGA-Projektes ist, dass Staaten entlang der ostafrikanischen Migrationsroute über Richtlinien und organisatorische Kapazitäten verfügen, um den Schutz und die Unabhängigkeit von Kindern und Jugendlichen, welche von Migration betroffen sind, zu gewährleisten. Die Aktivitäten fokussieren in einer ersten Phase auf Ägypten, Äthiopien und Sudan und werden später regional ausgedehnt. Das SEM engagiert sich innerhalb des Projekts auf die Bekämpfung von Menschenhandel und die Unterstützung von Opfern von Menschenhandel.	Regional (Ägypten, Äthiopien, Sudan)	Save the Children	2021 - 2023	Fr. 728'306
Improved Migration Governance for safe, orderly and regular Migration	Das WOGA Projekt (DEZA, SEM, AMS) verfolgt folgende Ziele: 1. Stärkung der nationalen und regionalen Steuerung und Kapazitäten im Bereich Migration, 2. Verstärkte Kooperation der Süd-Süd Mobilität, 3. Verbesserte Prävention von und Reaktion auf Zwangsvertreibung aufgrund von Klimaveränderungen und -katastrophen. Gesamtbudget: 2.4 Mio. USD, Beitrag SEM 600'000 USD.	IGAD-Mitgliedstaaten (Djibouti, Äthiopien, Kenia, Somalia, Südsudan, Sudan und Uganda)	IGAD	2018 - 2023	Fr. 600'000
Community-Based Development Solutions for Migrants and Host Communities	Das Projekt will Ungleichheiten sowie individuelle und kollektive Vulnerabilitäten von Flüchtlingen und Aufnahmegemeinschaften verringern. Dazu werden Ungleichheiten durch einen verbesserten Zugang zu Grundversorgung und Ernährungssicherheit sowie durch die Stärkung der Erwerbsfähigkeit abgebaut (Outcome 1) und die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaften durch Förderung des sozialen Zusammenhalts und Erhöhung der Aufnahmekapazität gestärkt (Outcome 2).	Sudan	UNDP	2021 - 2023	Fr. 404'000
Promoting Integration among Eritrean and Ethiopian Migrant and Refugee Women and Girls in Sudan	Das Hauptziel des Projekts ist die Verbesserung der Integration von äthiopischen und eritreischen Migrantinnen sowie Flüchtlingsfrauen und -mädchen im Sudan. Das Projekt verbessert den Zugang zu Schutz sowie die wirtschaftlichen und existenzsichernden Möglichkeiten.	Sudan	SIHA	2021 - 2023	Fr. 218'463
Enhancing Ethiopia's migration data collection and management capacity through the installation of the Migration Information and Data Analysis System (MIDAS)	Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, die äthiopischen Behörden bei der Modernisierung ihrer Einwanderungs- und Grenzverwaltung zu unterstützen. Konkret soll der Bole International Airport als wichtigster Point of Entry (PoE) mit dem Migration Information and Data Analysis System (MIDAS) ausgestattet werden, um eine zuverlässige Sicherheitskontrolle und eine erleichterte Einreise zu gewährleisten und die Sammlung, Verwertung und Analyse von Migrationsdaten zu ermöglichen. Das von IOM entwickelte System ermöglicht ein wirksames Monitoring der Grenzaktivitäten und statistische Migrationssteuerung. Auch erleichtert MIDAS die Erkennung von irregulärer Migration, Dokumentenbetrug, Schleuseraktivitäten oder Menschenhandel.	Äthiopien	IOM	2023-2025	Fr. 750'000
Total Ostafrika					Fr. 2'700'769
Zentral - und Südafrika					

Formation professionnelle pour les métiers du bois au Cameroun	Aus und Weiterbildung von Jungen Kameruanern in der Holzindustrie . Dieses Projekt wurde im Rahmen des Migrationsabkommens mit Kamerun ins Leben gerufen und hat zum Ziel, die irreguläre Migration zu reduzieren.	Kamerun	Haute école spécialisée bernoise Architecture, Bois et Génie civil Center for development and cooperation CDC	2018 - 2022	Fr. 229'960
Vocational Education and Training in the Hospitality Sector for Cameroon Classes 2023/2024	Dieses Projekt ermöglicht es einem Jahrgang von 10 Studenten, durch einen 7-monatigen Aufenthalt im Campus-Hotel Boma International Hospitality College (BIHC) in Kenia vom Schweizer Know-how im Hotel- und Gaststättengewerbe zu profitieren. Nach Abschluss der 7-monatigen Ausbildung kehren die 10 Studenten in ihr Heimatland zurück, um dort ein 5-monatiges Praktikum zu machen, in dem sie ihre erworbenen Kenntnisse in ihrem Arbeitsumfeld anwenden können. Am Ende ihrer Ausbildung erhalten die Studenten das "Certificate in Food and Beverage Operations", das vom BIHC ausgestellt wird. Dank dieses Diploms können die 10 Studenten die Funktionen eines Rezeptionisten, Kellners, Küchenassistenten usw. übernehmen.	Kamerun		2023 - 2024	Fr. 165'500
Total Zentral- und Südafrika					Fr. 395'460
Westbalkan					
Sustainable Integration of foreigners with international protection status	Das Projekt verfolgt drei Interventionslinien: 1. Schaffung eines Komitees und Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Gesetzesgrundlagen. 2. Erarbeitung individueller Integrationspläne für Personen mit Schutzstatus. 3. Verbesserung der Unterbringungsbedingungen von Asylsuchenden im Zentrum in Salakovac.	Bosnien und Herzegowina	Catholic Relief Services	2020 - 2023	Fr. 570'000
Enhancement of the Migration Information System (for Strengthening Migration, Asylum and Border Management) in BiH	Ziel des Projektes ist die Unterstützung der Behörden beim Aufbau einer effizienten und nachhaltigen Migrations-, Asyl und Grenzverwaltung. Durch die Schaffung der Voraussetzungen für eine bessere Zusammenarbeit und Koordination zwischen den verantwortlichen Institutionen, stärkt das Projekt den «Whole of Government Approach». Erreicht wird dies u.a. durch die Aktualisierung und den Ausbau des Migrationsinformationssystems (MIS), zu dessen Aufbau das SEM bereits in der Vergangenheit massgeblich beigetragen hat. Die externe Evaluation dieses Projekts hat ergeben, dass die Ergebnisse erreicht wurden und die Unterstützung zudem erfolgreich, relevant und nützlich für die BiH-Behörden war.	Bosnien und Herzegowina	ICMPD	2021 - 2023	Fr. 1'150'000
Strengthening Capacities and partnerships for Migration Management in Serbia	Ziel des Projekts ist es, den Zugang von Migranten zu Integrations- und Schutzdiensten zu verbessern und Dienstleister zu stärken und zu sensibilisieren, damit sie besser auf die Bedürfnisse von Menschen aus gemischten Migrationsbewegungen eingehen können. Zu diesem Zweck werden Kulturvermittler geschult und ein Handbuch über Serbien und Integrationsmöglichkeiten entwickelt, das verteilt werden soll.	Serbien	IOM	2021 - 2023	Fr. 1'821'982
Advancing inclusion and integration of refugees in Serbia	Ziel des Projektes ist es, zu verbesserten Bedingungen für Geflüchtete beizutragen, welche in Serbien Asyl beantragt haben und sich vollständig in die serbische Gesellschaft integrieren wollen. Insbesondere sollen die Aufnahme von Asylbewerbern und der Integration von Personen, denen Asyl gewährt wurde (Flüchtlingsstatus und subsidiärer Schutz) in das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben Serbiens verbessert werden; die Beteiligung von Geflüchteten bei integrationsrelevanten Entscheidungsprozessen gestärkt werden; und die Fremdenfeindlichkeit bekämpft werden, um eine offenere Gesellschaft zu schaffen.	Serbien	IDEAS	2022 - 2023	Fr. 86'527
Manage increased influx of migrants in Kosovo	Ziel des Projekts ist es, effiziente und menschenrechtskonforme Grenzkontrolle durch die kosovarischen Behörden anhand digitalisierter Registrierung von MigrantInnen durchzuführen. Dazu sollen das Migrationsmanagement (Grenzverwaltung) und die technischen Bereitschaft der kosovarischen Grenzpolizei für die Registrierung von MigrantInnen gestärkt werden durch die Beschaffung biometrischer Geräte.	Kosovo	ICMPD	2021 - 2023	Fr. 328'819
Enhancing the well-being of asylum seekers in Kosovo	Ziel des Projekts ist es, das Wohlergehen der Asylbewerber während ihres Asylverfahrens in Kosovo zu verbessern und den kulturellen Austausch zwischen Asylbewerbern und der lokalen Gemeinschaft zu fördern und die Integration zu verbessern. Erreicht wird dies unter anderem durch die Bereitstellung von Infomaterial für die Asylbewerber zu Kosovo, zu dessen Bildungssystem und Sprachkursen, oder durch die Organisation gemeinsamer Treffen zwischen Asylbewerbern und der lokalen Bevölkerung. Zudem werden Sicherheitskameras in der Nähe des Asylzentrums installiert, um das Sicherheitsgefühl der beiden Gruppen zu erhöhen.	Kosovo	CEDE	2023 - 2024	Fr. 122'487
Total Westbalkan					Fr. 4'079'815
Südkaukasus					

IOM Border and Migration Management Action for Georgia	Das Projekt "Effective Migration Governance for Sustainable Return and Reintegration of Georgian Citizens" ist Teil der von ihm mitfinanzierten BMMAG (Border and Migration Management Action for Georgia), die unter anderem darauf abzielt, die Regierung Georgiens bei der Aufrechterhaltung eines integrierten Grenzmanagements und einer effektiveren Migrationsgovernance zu unterstützen, um zur Entwicklung des Landes beizutragen. Das Projekt ist auch Teil der 2022 unterzeichneten Migrationspartnerschaft Schweiz-Georgien, die unter anderem Rückkehr und Reintegration sowie den Aufbau von Kapazitäten im Bereich Migrationsgovernance als vorrangige Bereiche der Zusammenarbeit festlegt. Das Projekt "Effective Migration Governance for Sustainable Return and Reintegration of Georgian Citizens" soll die georgische Regierung dabei unterstützen, die regierungsinterne Koordination für eine sichere und geordnete Migration und eine nachhaltige Rückkehr und Reintegration von georgischen Staatsbürgern auf der Grundlage der Erstellung und Analyse zuverlässiger Daten besser zu implementieren.	Georgien	IOM	2023 - 2024	Fr. 400'000
Total Südkaukasus					Fr. 400'000
Südasiens					
Vereinbarung zu Adoptionen aus Sri Lanka	Bund und Kantone beteiligen sich im Rahmen eines Pilotprojekts an der Unterstützung von adoptierten Personen aus Sri Lanka bei der Herkunftssuche. Das dreijährige Pilotprojekt im Rahmen der Migrationspartnerschaft der Schweiz mit Sri Lanka läuft rückwirkend ab dem 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024. Die Unterstützung durch Bund und Kantone richtet sich nach dem effektiven Aufwand und kommt damit direkt den adoptierten Personen zu Gute. Die Kantone unterstützen dabei insbesondere das Angebot von "Back to the Roots" im Inland, während das EJPD gewisse Tätigkeiten im Ausland finanziert.	Sri Lanka	Verein "Back to the Roots"	2022 - 2024	Fr. 412'000
Total Südasiens					Fr. 412'000
Afghanistan und Region					
Supporting Afghan Women and Girls: Nexus Programming in Afghanistan	Das SEM beteiligt sich an der Finanzierung eines Programms von UN Women in Afghanistan zugunsten von intern vertriebenen afghanischen Frauen und Mädchen. Binnenvertriebene Frauen haben durch Frauenzentren besseren Zugang zu Informationen, humanitären Dienstleistungen und Schutzmechanismen.	Afghanistan	UN Women	2021 - 2023	Fr. 945'250
Integrated Protection and Livelihood Assistance for Afghan Refugees in Pakistan	Das Hauptziel dieses Projekts ist es den rechtlichen Schutz (legal aid / protection) von afghanischen Flüchtlingen in Pakistan zu stärken und die Kapazitäten der pakistanischen Behörden (capacity building) zu fördern.	Pakistan	SHARP	2022 - 2024	Fr. 300'000
Enhanced Access to Protection and Durable Solutions for Afghan Refugees and Asylum-Seekers in Iran	Die vom SEM unterstützten Projektaktivitäten sind Teil des umfangreichen Programms des <i>Afghanistan Situation Regional Refugee Response Plan 2022</i> (RRP 2022). Die SEM Unterstützung des RRP 2022 fokussiert geografisch und thematisch auf den Schutz der afghanischen Flüchtlinge in Iran. Es werden Projektaktivitäten unterstützt, die den Zugang afghanischer Flüchtlinge und Asylsuchender in folgenden Bereichen verbessern: (1) Schutz-Dienstleistungen und dauerhafte Lösungen; (2) Schutz durch psychosoziale Unterstützung.	Iran	UNHCR	2022 - 2023	Fr. 1'335'000
Total Afghanistan und Region					Fr. 2'580'250
Multilaterales					
International Institute of Humanitarian Law (IIHL)	Das IIHL bietet Kurse in den Bereichen Asyl- und Migrationsrecht sowie Binnenvertriebene und Staatenlosigkeit für Regierungsangestellte aus EU- und Drittstaaten an. Das SEM beteiligt sich seit mehreren Jahren mit einem Beitrag an der Finanzierung des Programms.	Global	International Institute of Humanitarian Law (IIHL)	Jedes Jahr	Fr. 66'000
IOM Sekundierung Genf – Advisor to the Deputy Director General (Management and Reform)	Das übergeordnete Ziel der SEM Sekundierung an das IOM Hauptquartier in Genf ist die Stärkung der institutionellen Kapazitäten des Büros der stv. Generaldirektorin für Management und Reform. Die langjährige und wichtige Zusammenarbeit zwischen IOM und dem SEM wird mit dieser personellen Unterstützung weiter gestärkt.	Global	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2022 - 2024	Fr. 404'073

The Essentials of Migration Management EMM2.0) : translation into French& Pilot regional training in West africa »	EMM2.0 ist ein Programm von IOM und dient dem Kapazitätsaufbau im Bereich Migrationsmanagement. Im Rahmen dieses Projekts wird die bisher auf Englisch verfügbare Lernplattform ins Französische übersetzt. Gemäss IOM besteht bei zahlreichen frankofonen Staaten – hauptsächlich in Afrika – ein grosses Interesse an EMM2.0. Deshalb beinhaltet das Projekt Pilot-Trainings in Westafrika, einer für die Schweiz migrationsausserpolitisch relevanten Region	Global / Westafrika	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2022 - 2023	Fr. 198'924
Total Multilaterales					Fr. 668'997
Europa					
SAO - Psychosocial Support Programme at the Bashira and Amina Day Centres for displaced women on Lesbos and in Athens	Das Projekt unterstützt in erster Linie geflüchtete oder asylsuchende Frauen mit besonderen Schwachstellen. Das Projekt bietet eine breite psychosoziale Unterstützung. Unter anderem werden psychologische Beratung, Sozialarbeit, die Vermittlung von Kontakten zu anderen Diensten, informelle Griechisch- und Englischkurse und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Ärzten angeboten. Auf diesem Weg können die Frauen einen Heilungsprozess einleiten, haben eine sichere Unterkunft, können bei der Suche nach internationalem Schutz unterstützt werden und haben Zugang zu anderen Organisationen, die insbesondere im Bereich der Bekämpfung des Menschenhandels oder der geschlechtsspezifischen Gewalt tätig sind.	Griechenland		2022 - 2023	Fr. 110'000
Assisted Voluntary Return and Reintegration from the Canary Islands	Das Projekt beabsichtigt, die Kommunikation um die freiwillige Rückkehr auf den Kanarischen Inseln zu stärken, und die freiwillige Rückkehr und Reintegration zu ermöglichen	Spanien	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2022 - 2023	Fr. 110'000
Enhancing Knowledge and Analysis on Migration Trends and Patterns	Im Rahmen dieses Projekts zielt das SEM darauf ab, die Datenerhebungs- und Analysekapazitäten von ICMPD zu stärken. Das so entstandene Material wird mit dem SEM geteilt und ermöglicht es, Entwicklungen im Migrationsbereich zu erfassen, die einen Einfluss auf die EU und die Schweiz haben können.	Europa (Mehrere Länder)	ICMPD	2021-2022	Fr. 23'100
Voluntary Humanitarian Return of Third Country Nationals Fleeing Ukraine to Neighbouring Countries	Das Projekt zielte ursprünglich darauf ab, die Rückführung von mindestens 660 nicht schutzbedürftigen Drittstaatsangehörigen zu unterstützen, die in der Ukraine aufenthaltsberechtigt waren, aber aufgrund des Krieges in die Nachbarländer Polen, Rumänien, Slowakei und Moldawien geflohen waren. Dabei werden die besonderen Bedürfnisse und die Verletzlichkeit der betroffenen Personen berücksichtigt. Da die Nachfrage nach dieser Dienstleistung geringer als erwartet ausfiel, wurde mit der IOM eine Neuausrichtung des Programms vereinbart. Demnach soll ein Teil des Budgets zur Förderung der Teilnahme ukrainischer Flüchtlinge am Arbeitsmarkt in den Nachbarländern der Ukraine verwendet werden.	Europa (Mehrere Länder)	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2022-2023	Fr. 968'148
Total Europa					Fr. 1'211'248
Gesamtkosten laufender Projekte					Fr. 34'171'117

N.B: Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn der Schlussbericht erhalten und die letzte Tranche ausbezahlt wurde